



## Staumauererhöhung Wasserfallboden in Kaprun

# Doka-Technologie im Hochgebirgseinsatz

Mit der Erhöhung der Staumauer Wasserfallboden um rund neun Meter entsteht in Kaprun die Grundlage für das neue Pumpspeicherkraftwerk Limberg III, das künftig 480 MW flexible Zusatzleistung für Österreichs Energieversorgung bereitstellen wird. Doka liefert die Schalungs- und Gerüstlösungen, die den präzisen und sicheren Bau unter extremen Hochgebirgsbedingungen ermöglichen.

Amstetten, 21.10.2025. Energiewirtschaftlich wird die Kraftwerksgruppe Kaprun aufgrund ihrer enormen Speicherkapazität und Flexibilität gern als „Batterie in den Alpen“ bezeichnet – und sie wird künftig eine noch wichtigere Rolle bei der Netzstabilität spielen. Bis 2027 wächst die Staumauer Wasserfallboden, auch Limbergsperre genannt, um neun Meter auf knapp 129 Meter. Dadurch erhöht sich der Nutzinhalt des Speichersees um 12,7 Mio. m<sup>3</sup> auf insgesamt 93,9 Mio. m<sup>3</sup>.

### Effizienz und Sicherheit trotz Kälte, Wind und Höhe

Die Arbeiten finden auf über 1.700 Metern Seehöhe statt – ein Umfeld mit Temperaturen weit unter null Grad, Windspitzen über 100 km/h und extremen logistischen Anforderungen. Hier setzt VERBUND auf die Schalungsexpertise von Doka, um die außergewöhnlichen Bauanforderungen im Hochgebirge sicher zu meistern. Langjähriges Know-how im Infrastrukturbau und ein erfahrenes Doka-Team sorgen dafür, dass der Baufortschritt von Beginn an stabil verläuft. Dank 3D-Planung, Vorfertigung und optimierter Logistik konnten die Takte deutlich beschleunigt werden – mit einer Betonagegeschwindigkeit von rund 260 m<sup>3</sup> in nur drei Tagen.

Die Trägerschalung Top 50 ermöglicht die präzise Formgebung der gekrümmten Staumauerblöcke, während die Sperrschalung D22 für die sichere Lastabtragung sorgt. Zudem ermöglicht die Faltbühne K auf über 700 Laufmetern hinweg verlässliche und optimale Arbeitsbedingungen. Für die Montage und Ausbauarbeiten an der Steuerzentrale wurden 22 Tonnen Ringlock-Modulgerüst installiert. Diese dienen als Treppenturm sowie als flexible Arbeitsplattform. Parallel dazu unterstützte Doka auch beim Bau der unterirdischen Kaverne des neuen Kraftwerks Limberg III, das Mitte September 2025 in Betrieb genommen wurde.

### Bedeutung der Kraftwerksgruppe Kaprun

Die Kraftwerksgruppe Kaprun ist seit Jahrzehnten ein Symbol der österreichischen Energiewirtschaft. Limberg I, eines der ersten Pumpspeicherkraftwerke aus den 1950er-Jahren, stand sinnbildlich für den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Limberg II, 2011 als unterirdisches Pumpspeicherkraftwerk mit 480 MW in Betrieb genommen, markierte den nächsten großen Entwicklungsschritt. Auch hier war Doka – wie bei Limberg III – mit Schalungslösungen für die Kaverne beteiligt. Heute investiert VERBUND mit der Erweiterung durch Limberg III über 500 Mio. Euro in den weiteren Ausbau der Energieunabhängigkeit und Versorgungssicherheit Österreichs.



Alle drei Limberg-Kraftwerke sind eigenständige Pumpspeicherkraftwerke innerhalb der Kraftwerksgruppe Kaprun und werden von den beiden Hochgebirgsstauseen Wasserfallboden und Moserboden gespeist.

Mit der Fertigstellung der Staumauererhöhung wächst das nutzbare Speichervolumen des Wasserfallboden-Stausees bis 2027 um rund 30 GWh. Das entspricht dem Jahresstrombedarf von etwa 6.000 österreichischen Haushalten<sup>1</sup>. In Verbindung mit der zusätzlichen Leistung von 480 MW kann dank Limberg III als Energie-Zwischenspeicher künftig flexibel und schnell auf Verbrauchsspitzen reagiert sowie Schwankungen aus Wind- und Sonnenstrom ausgeglichen werden. Nach Abschluss weiterer Ausbaustufen unweit der Limbergssperre wird die Kraftwerksgruppe Kaprun eine Gesamtleistung von rund 2.000 MW erreichen.

---

#### Kurz gefasst

**Projekt:** Staumauererhöhung Wasserfallboden, Pumpspeicherkraftwerk Limberg III

**Standort:** Kaprun, Salzburg

**Bauwerkstyp:** Bogenstaumauer

**Auftraggeber:** VERBUND Hydro Power GmbH

**Bauausführung (Staumauer):**  
Swietelsky AG

**Bauausführung (Gesamtprojekt):**  
PSKW ARGE Limberg III (PORR und Marti Tunnel AG)

**Projektdauer:** 2024 – 2027, Doka-Schalungseinsatz von Anfang 2025 bis Ende 2026

**Lösungen im Einsatz:**  
Sperrenschalung D22, Trägerschalung Top50, Faltbühne K, Modulgerüst Ringlock

---

---

<sup>1</sup> Die Haushaltszahl dient als Vergleichsgröße für die zusätzliche Speicherkapazität. Pumpspeicherkraftwerke wie Limberg III sind primär Energiespeicher zur Netzstabilisierung und zur flexiblen Abdeckung von Verbrauchsspitzen – nicht für die kontinuierliche Versorgung von Haushalten ausgelegt.

**Bildauswahl (wir bitten um Berücksichtigung des korrekten Copyrights)**



Die „Limbergsperre“ in Kaprun wird mit der Unterstützung von Doka um neun Meter erhöht.  
© Doka



Mit der Sperrenschalung D22 und ergänzenden Systemen liefert Doka die Lösungen für präzise Betonagen im Hochgebirge. © Doka



Mit der Staumauererhöhung wächst die Speicherkapazität des Wasserfallboden-Stausees um 30 GWh – genug Energie, um den Jahresbedarf von rund 6.000 zusätzlichen österreichischen Haushalten zu decken. © Doka



---

**Über Doka:**

Doka zählt zu den weltweit führenden Unternehmen für innovative Schalungen, Lösungen und Dienstleistungen in allen Bereichen des Baus. Zudem ist das Unternehmen globaler Anbieter von durchdachten Gerüstlösungen für unterschiedlichste Anwendungen. Mit mehr als 160 Vertriebs- und Logistikstandorten in über 50 Ländern verfügt Doka über ein leistungsstarkes Vertriebsnetz für die Beratung, Betreuung und den technischen Support vor Ort sowie die rasche Bereitstellung von Material – unabhängig von Größe und Komplexität der Bauvorhaben. Doka beschäftigt weltweit 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist ein Unternehmen der Umdasch Group, die seit mehr als 150 Jahren für Verlässlichkeit, Erfahrung und echte Handschlagqualität steht.

---

**Pressekontakt**

Doka Deutschland GmbH

Sabine Götz

T: +49 (0) 81 41 / 3 94-62 05

M: +49 (0) 1 71 / 8 11 95 51

[sabine.goetz@doka.com](mailto:sabine.goetz@doka.com)

[www.doka.com](http://www.doka.com)